

Sorge und Mitverantwortung  
in der Kommune –  
Aufbau und Sicherung  
zukunftsfähiger  
Gemeinschaften –  
7. Altenbericht der Bundesregierung



## Themen und Struktur des Siebten Altenberichts

Leitgedanken:

Ältere Menschen als Sorgende und als Umsorgte

Teilhabeorientierung

Generationenübergreifende Perspektive

Geschlechtergerechtigkeit

Grundsätzliche Überlegungen:

Daseinsvorsorge

Neue Subsidiarität

Soziale Ungleichheit

Regionale Unterschiede

Handlungsfelder:

Gesund-  
heitliche  
Versor-  
gung

Pflege-  
rische  
Versorg-  
ung

Wohnen  
und  
Wohn-  
umfeld

# Leitbilder der Kommission

- ▶ Differenzierter Blick auf das Alter
- ▶ Teilhabe älterer Menschen
- ▶ Generationenübergreifende Konzepte
- ▶ Geschlechtergerechtigkeit

# Grundsätzliche Überlegungen der Kommission

- ▶ Neues Verständnis von Daseinsvorsorge
- ▶ Neue Subsidiarität
- ▶ Ungleichheiten in einer alternden Gesellschaft entgegenwirken
- ▶ Regionale Vielfalt und räumliche Unterschiede beachten

# Zentrale Handlungsfelder

- ▶ Gesundheitliche Versorgung präventiv und wohnortnah
- ▶ Sorge und Pflege in gemeinsamer Verantwortung
- ▶ Wohnungspolitik zu einer umfassenden Wohnpolitik

# 1. Gesundheitliche Versorgung

- ▶ Mitwirkung der Kommune bei der Sicherstellung der Versorgungsstrukturen
- ▶ Ausbau der kurativen Versorgung, Prävention, Gesundheitsförderung, Rehabilitation, palliative Versorgung
- ▶ Unterschiedliche Lebenslagen und Versorgungsbedarfe berücksichtigen
- ▶ Aufbau von lokalen Gesundheitszentren mit integrierten Versorgungskonzepten
- ▶ Lebensweltorientierte Gesundheitsförderung stärken

## 2. Sorge und Pflege in gemeinsamer Verantwortung

- ▶ Zahl der Kinder, die pflegen nimmt ab
- ▶ Mobilität der Gesellschaft steigt – Kinder wohnen in anderen Orten, Ländern
- ▶ immer mehr leben in Einpersonenhaushalten
- ▶ Erwerbstätigkeit pflegender Angehöriger nimmt zu (Überforderung, große Belastung)

## 2. Sorge und Pflege

- ▶ dient der Sicherung von Selbstbestimmung und Teilhabe
- ▶ Gestaltung von gemischten Pflegearrangements
- ▶ auch für Menschen mit kleinen sozialen Netzwerken
- ▶ geeignete Instrumente und Kompetenzen für die Kommunen, um Pflege vor Ort steuern und gestalten zu können



## 2. Sorge und Pflege

- ▶ Ausbau teilstationärer Angebote, sowie Beratungsangeboten, um häusliche Pflege zu stärken
- ▶ Gewinnung von Menschen für Pflege- und Hauswirtschaftsberufe; das bestehende Personal pflegen

# 3. Von der Wohnungspolitik zu einer umfassenden **Wohn**politik

Wohnpolitik umfasst mehrere Handlungsbereiche, wie z.B.

- ▶ Wohnungspolitik
- ▶ Förderung barrierearmer Wohnungen
- ▶ Förderung alltagsunterstützender Technik
- ▶ Sicherung der Mobilität und Erreichbarkeit
- ▶ Gestaltung von Sozialräumen und Förderung nachbarschaftlicher Beziehungen
- ▶ berührt auch die Bereiche Sorge und Gesundheit

# 3. Von der Wohnungspolitik zur Wohnpolitik

- ▶ Wohnortnahe Infrastruktur für alle Bereiche (Gesundheit, Kultur, soziale Begegnung)
- ▶ Orte der Begegnung schaffen, Nachbarschaftshilfe ausbauen
- ▶ Förderprogramme für altersgerechten Umbau
- ▶ Technische Assistenzsysteme für alle zugänglich machen, technische Standards schaffen

# Zusammengefasste Ergebnisse

- ▶ Rolle der Kommune stärken
- ▶ sektorübergreifenden Ansatz für eine Politik für und mit älteren Menschen entwickeln (Gesundheit, Pflege, Wohnen, Mobilität, Engagement)
- ▶ Kommune hat die Aufgabe zu vernetzen
- ▶ Kommunen müssen in komplexen Akteurskonstellationen  
Impulse geben, Akteure zusammenbringen, anreize zur Kooperation schaffen, Prozesse moderieren